



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL | FRÜHJAHR 2020

GEMEINDEBLICK



6/7

NARRENZEIT

Der Fasching wurde in beiden Ortsteilen ausgiebig gefeiert. Viele Vereine luden zu rauschenden Festen

8

ABSCHIED

Gottfried Putz gab seinen Taktstock nach 43 Jahren ab



DAS CORONAVIRUS HAT IN DER VERGANGENEN WOCHEN UNSER GEWOHNTE LEBEN AUF DEN KOPF GESTELLT. SEI ES IM BERUFS- ALS AUCH IM PRIVATLEBEN. NICHTS IST MEHR SO, WIE ES NOCH VOR EINIGEN TAGEN WAR.



Klausur Friedl

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS ...

**LIEBE STEINBERG-DÖRFLEINEN!
LIEBE STEINBERG-DÖRFLEINEN!**

So schnell kann es gehen. Gerade feierten wir noch bei zahlreichen Veranstaltungen unserer vielen Vereine gemeinsam den Fasching und nur kurze Zeit später steht unsere schöne Ortschaft, so wie unser ganzes Land, unser ganzer Kontinent, ja fast die ganze Welt still. Verursacht durch etwas, was wir nicht einmal sehen können – einen Virus!

Sein Ausgangspunkt liegt weit entfernt im fernen China, einem Land, das die wenigsten von uns jemals bereist haben. Daher haben wir quasi mit „sicherem Abstand“ beobachtet, was am anderen Ende der Welt so geschieht. Denn Viren sind ja de facto nichts Neues, die gibt es jedes Jahr beispielsweise in der Virusgrippe.

Diesmal läuft aber einiges anders. Täglich wird deutlich, dass dieser Virus sich so rasant ausbreitet wie kein anderer je zuvor. Und plötzlich beobachtet uns die ganze Welt, weil wir nach China gerade eben das neue Zentrum dieser Pandemie geworden sind. Viele, ganz unterschiedliche Meinungen über die Vorgangsweise zur Eindämmung und Bekämpfung des Virus wurden laut. Was GUT aber was vor allem SCHLECHT gelaufen sei.

Leider hat Europa auch dieses Mal keine gemeinsamen Vorgehensweisen und Maß-

nahmen gefunden, um gleichzeitig und vereint dieser Krise entgegen zu treten.

Jetzt sind wir am Ball. Jetzt müssen WIR entscheiden, was zu tun ist. Österreich hat in dieser Sache politisch geeint und über Parteigrenzen hinweg entschieden – und das ist gut so. Ob die Entscheidungen letztendlich RICHTIG oder FALSCH sind, wird uns die Zukunft lehren. Machen wir aber nicht den Fehler, Schuldige zu suchen, für etwas, an dem niemand schuld ist. Jede Entscheidung, die wir treffen, im Bund, im Land und in der Gemeinde, treffen wir anhand des momentanen Wissensstandes. Wir treffen sie vor allem nach bestem Wissen und Gewissen zum IHREM Wohle, zum Wohle unserer Bevölkerung.

Daher bitte ich Sie: akzeptieren wir diese Notlage und tun wir gemeinsam ALLES, um sie zu überwinden. Halten wir zusammen, besinnen wir uns auf das Miteinander und nicht auf das Gegeneinander. Schauen wir nach vorne, helfen wir uns gegenseitig und lassen wir uns durch die vielen Meinungen NICHT verunsichern. Dann werden wir die gegenwärtige Krise gut überstehen und unser gesellschaftliches Leben bald wieder in gewohnter Weise aufnehmen können.

**Ihre Bürgermeisterin
Klaudia Friedl**

UNSER LEBEN IM DORF – KEIN GRUND ZUR BESORGNIS!

Die Ereignisse und Entscheidungen auf fast allen Ebenen haben sich im Stundentakt geändert, was bei vielen zu großer Verunsicherung und bei den Älteren auch zu Angst geführt hat. Die vielen und konsequenten Entscheidungen sind aber notwendig, damit wir den Verlauf dieser weltweiten Pandemie so rasch wie möglich eindämmen und letztendlich stoppen!

Seitens des Bundes, des Landes und der Gemeinde fanden daher sehr viele Sitzungen und Beratungen statt, um zu sondieren, welche Vorgangsweisen, Maßnahmen und vor allem Verbote zur raschen Bekämpfung des Virus notwendig sind. Sie alle erhalten tagtäglich die neuesten Informationen und den aktuellen Stand im Land über Radio, Fernsehen, Zeitungen und Internet.

Hier möchten wir Ihnen nochmals einen Überblick über die Maßnahmen und die Situation unserer Gemeinde Steinberg-Dörfel geben (Stand: 20. März 2020):

Zur Aufrechterhaltung aller Aufgaben in der Gemeinde gibt es **einen eingeschränkten Parteienverkehr!** Das bedeutet, dass nur dringend benötigte Behördengänge vor Ort im Gemeindezentrum nach telefonischer Voranmeldung unter 02612/ 8466 bzw. via Email post@steinberg-doeerfl.bgld.gv.at abgehandelt werden. Alle nicht dringlichen Angelegenheiten werden – so weit wie ge-

setzlich möglich – aufgeschoben bzw. auf elektronischem Weg abgewickelt werden. Für telefonische Anfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung während der **Amtszeit von 08:00 bis 12:00 Uhr** zur Verfügung. Persönliches Erscheinen muss dokumentiert werden!

Sofern Sie in den letzten Wochen in einem möglichen Krisengebiet unterwegs waren, ersuchen wir Sie den Besuch öffentlicher Einrichtungen (Kiga, Volksschule, GZ etc.) zu unterlassen!

- Alle Aktivitäten der Vereine sind bis auf weiteres abgesagt
- Beide Deponien und Altstoffsammelstellen sind gesperrt
- Die Feuerwehrhäuser sind für die Zivilbevölkerung gesperrt und nur von den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr im Einsatzfall zu betreten
- Die Osterfeuer in beiden Ortsteilen sind abgesagt
- Jugendräume und Kinderspielplätze sind bis auf weiteres gesperrt

Wichtige Servicelines im Überblick:

- Bei Verdacht auf Erkrankung: 1450
- Allgemeine Information rund um das Virus: 0800 555 621
- Informationen zu Arbeits- und Reiserecht erhalten Sie über die Arbeiterkammer-Serviceline: +43 1 501 65 1209



DER BESTE SCHUTZ SIND SIE!

DAS HAUS SOLLTE NUR MEHR AUS FOLGENDEN GRÜNDEN VERLASSEN WERDEN:

- Arbeit, die nicht von zuhause erledigt werden kann
- Unaufschiebbare Besorgungen wie Lebensmittel oder Medikamente
- Hilfe für andere, die das Haus nicht verlassen können

Wir durchleben im Moment schwierige Zeiten, daher ist es besonders wichtig, besonnen zu bleiben. Alle genannten Maßnahmen wurden zu Ihrem Schutz und zu Ihrer Sicherheit getroffen, es gibt überhaupt keinen Grund zur Sorge!

Wenn wir die geforderten Verhaltensregeln einhalten und so viel wie möglich zuhause bleiben, können wir alle gemeinsam einen wichtigen Beitrag dazu leisten, damit sich diese spezielle Situation so schnell wie möglich wieder normalisiert!

Über die weitere Entwicklung speziell in unserer Gemeinde halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden! Wir bitten Sie unsere Gemeindehomepage www.steinberg-doeerfl.at regelmäßig zu besuchen, dort finden Sie die aktuellen Informationen.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!



36 JAHRE ALS OBMANN DES VERSCHÖNERUNGSVEREINS WURDEN VON DER MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL MIT DEM GOLDENEN EHRENRING BELOHNT.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG FÜR JOSEF WOHLMUTH



Der gesamte Gemeinderat von Steinberg-Dörfel bedankte sich bei Josef Wohlmuth für sein großes Engagement in der Gemeinde



Josef Hable, Kurt Lipovits, Edith Vass, Petra Prangl, Karl Stifter, Albert Kneisz (v.l.), Liane Lipovits und Herbert Putz (beide nicht am Bild) kümmern sich als „die Dorfplatzbrigade“ regelmäßig um den Dorfplatz in Dörfel

Stolze zwölf Amtsperioden absolvierte Josef Wohlmuth als Obmann des Verschönerungsvereins Dörfel. Eine unglaubliche Zahl, gilt es doch zu bedenken, dass die Vollversammlung alle drei Jahre ihre Spitze neu wählt. Eine Leistung, welche nun auch die Marktgemeinde Steinberg-Dörfel huldigte. „Du hast unser Ortsbild maßgeblich geprägt“, betonte Bürgermeisterin Klaudia Friedl, die Wohlmuth mit dem Goldenen Ehrenring, der höchsten Auszeichnung der Gemeinde, bedachte.

Dorfverschönerung ein persönliches Anliegen

Wohlmuth selbst blickte in seiner persönlichen Rückschau auf eine anstrengende, aber lohnende Zeit zurück: „Wir haben 62 Sitzbänke aufgestellt. Es war jedes Jahr eine Menge Arbeit diese zu erneuern.“ Weiters sprach der langjährige Obmann die aufgestellten Willkommenstafeln, die restaurierten Denkmäler, das komplett renovierte Kriegerdenkmal und den neu gestalteten Platz bei der Dreifaltigkeit an. „Auch die Ortsbrunnen zu erhalten war unsere Aufgabe. Das Anlegen von Blumenbeeten war mir ein besonderes Anliegen, um zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen“, erklärte Wohlmuth, der zur 600 Jahr-Feier von Dörfel 1990 mit seinen Helfern 16 Blumenbeete bepflanzte und 14 Blumentröge aufstellte.

In vielen Vereinen aktiv

Der Verschönerungsverein war allerdings nicht der einzige Verein, in dem sich Wohlmuth für die Allgemeinheit engagierte. Seine politische Laufbahn begann 1962 im Gemeinderat, 1967 wurde er Vizebürgermeister der damals noch eigenständigen Gemeinde Dörfel und 1971 erster Vizebürgermeister von Steinberg-Dörfel. In Diensten der Gemeinde blieb er 25 Jahre lang bis 1987 aktiv. Josef Wohlmuth ist außerdem Gründungsmitglied des Sportclubs und des Musikvereins, war vier Jahre lang im Pfarrgemeinderat und auch lange Jahre Vorsitzender des Pensionistenverbandes in Dörfel.

GEMEINDESPLITZER

Natur für Jugend – Jugend für Natur

Unter dem Motto „Natur erleben - Natur erforschen - Natur erhalten und Bleibendes schaffen“ trifft sich die Naturschutzgruppe Steinberg-Dörfel einmal pro Monat. Zuletzt war man am 28. Februar den Tieren auf der Spur. Kinder ab fünf Jahren und Jugendliche sind herzlich willkommen mit uns die Natur zu entdecken. Details zum Programm (Fortsetzung nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen) und den Treffen finden Sie auf www.facebook.com/NaturschutzjugendSteinbergDorf. Interessierte können sich auch direkt per E-Mail an Leiter Bernd Rassinger wenden (bernd.rassinger@naturschutzjugend.at).



Bee-Bot-Cup 2020

Am 20. Februar fand an der Pädagogischen Hochschule Eisenstadt die burgenländische Vorentscheidung für den Bee-Bot-Cup-Austria statt. Die Kinder der 3A-Klasse der Volksschule waren mit zwei Teams vertreten und mussten in drei Disziplinen ihr Können beweisen. Bei der „Kreativen Biene“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler einen eigens dafür gedichteten Rap mit passender Choreografie und erhielten dafür großen Applaus. In der zweiten Disziplin „Schlaue Biene“ musste das logische Denken mit der Lösung eines Tangrams und einer logischen Reihe unter Beweis gestellt werden. Auch die dritte Aufgabe unter dem Motto „Informatische Biene“ lösten die Kinder ohne Probleme, indem sie einen Weg zu einer Schatzkiste programmierten. Die beiden Teams erreichten die Plätze fünf und sieben unter 27 burgenländischen Teams und erhielten dafür Urkunden, welche sie stolz nach Hause nehmen durften.



Lesereise mit Susa Hämmerle

Herta Emmer und Sohn Felix betreiben nicht nur das Bücherhaus in Dörfel, sondern nehmen auch die Leseförderung sehr ernst. Daher werden Jahr für Jahr Lesereisen in Schulen organisiert. Am 3. März tat man sich mit dem Lehrerinnenteam der Volksschule zusammen, um die Kinder- und Jugendautorin Susa Hämmerle, welche 1990 ihrer Berufung folgte und seither ca. 90 Kinder- und Bilderbücher veröffentlichte, nach Steinberg-Dörfel zu holen. Gespannt verfolgten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, sowie die Vorschulkinder, die erste Schulluft schnupperten, die lustigen und spannenden Erzählungen der gebürtigen Schweizerin. Die Kinder lauschten den Tiergeschichten vom „Streiten und Versöhnen“, konnten mit der „Hexe Malaxe“ zaubern und reimen und mit dem Feuervogel Prinz Iwan helfen die Prinzessin zu retten.



Im Kindergarten wurde gezaubert

Die Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergarten und der Kinderkrippe überlegten sich zum Jahresbeginn ein buntes Programm für unsere Jüngsten. Neben lustigen Faschingsfesten, einer Pyjama-Party und dem Turnprogramm mit Hopsi Hopper stattete auch Magic Albi dem Kindergarten einen Besuch ab. Der Magier verzauberte die Kinder mit Comedy, einer Zaubershow zum Mitmachen sowie klassischen Varianten der Zauberkunst.



GEMEINDE BRAUCHTUM



Wenn Ärzte mit Musikinstrumenten durch die Lokale ziehen und die Wildecker Herzuben als Mitternachtseinlage ein Lied trällern ist Faschingszeit in Steinberg-Dörfel. Und dieser wurde auch 2020 gebührend und ausgelassen gefeiert. Dazu trugen viele Vereine aus beiden Ortsteilen ihren Teil bei. Vom Feuerwehrball der

FF Steinberg, dem Ball des MV Dörfel, dem Gschnas der Dörfel Jugend, dem Sautanzessen des SV Steinberg, dem Stelzenschnapsen des SC Dörfel, dem Männerfasching in Dörfel über den Pfarrkaffee bis hin zu bunten Faschingsfesten in Kindergarten, Volksschule, der Neuen Mittelschule und bei Kind&Co. war alles dabei.



GOTTFRIED PUTZ ZOG SICH NACH ÜBER VIER JAHRZEHNTE ALS KAPPELLMEISTER DES MUSIKVEREIN DÖRFL ZURÜCK.

TAKTSTOCK WECHSELTE NACH 43 JAHREN



Obmann Viktor Emmer und Gottfried Putz nach der Wahl zum Ehrenkapellmeister



Richard Wolfram, Viktor Emmer, Günther Kleidosty, Franz Horvath und Klaudia Friedl (v.l.) gratulierten Gottfried Putz (Mitte) zum ÖBV-Verdienstkreuz in Gold

Gottfried Putz, der in einem sehr musikalischen Elternhaus aufwuchs, erkannte schon sehr früh „Ein Musiker möchte ich werden!“ und erlernte daher schon in jungen Jahren ein Streich- sowie ein Blasinstrument. Im Laufe der Jahre wuchs das Repertoire an Instrumenten stetig an. Die Musik nahm eine immer bedeutendere Stellung im Leben des Dörfers ein. So lag es auf der Hand, dass Gottfried Putz ab der Gründung des Musikvereins Dörfls mit Anton Reiterits an der Spitze im Ensemble aktiv am Flügelhorn mitwirkte und somit als Gründungsmitglied gilt. Damit war die Fahnenstange des ehrgeizigen Musikers allerdings noch lange nicht erreicht. Mit zarten 20 Jahren übernahm der damalige Militärmusiker die Funktion des Kapellmeisters, welche er stolze 43 Jahre lang bekleiden sollte.

Jugendförderung als Steckenpferd

Von Beginn an lag ihm die Förderung der Jugend sehr am Herzen, was sich auch mit der Gründung der „Mini-Combo“ und dem Anteil der jungen MusikerInnen im Verein aufzeigen lässt. Bei unzähligen Bewertungen, Konzerten, Rundfunkaufnahmen und anderen Auftritten konnte der MV sein Können unter Beweis stellen. Weiters konnten unter Kapellmeister Gottfried Putz Beziehungen zu den Partnerkapellen Brendlorenzen (GER) und Csepreg (HU) aufgebaut werden, die bis heute bestehen.

Als Hauptgründe sein Amt so lange auszuüben, waren „das positive Gefühl nachdem



Der scheidende Kapellmeister Gottfried Putz übergibt den Taktstock an seinen Nachfolger Franz Horvath

ein Stück in gemeinsamen Proben erarbeitet wurde“, so Putz. Live-Auftritte im Rundfunk und die Produktion einer CD, bei der der Musikverein nicht auf Hilfe von Substituten angewiesen war, waren ganz besondere Highlights für den langjährigen Musikschullehrer, der von 2014 bis 2016 die Leitung der Zentralmusikschule Oberpullendorf sowie der Carl Goldmark Musikschule in Deutschkreutz inne hatte.

Zeit für Veränderung gekommen

Die Abgabe der Kapellmeisterfunktion begründet Putz vor allem darin, dass ihm die Kraft für diese Aufgabe ausgehe und er die jüngere Generation nach vorne lassen möchte. „Der Gedanke, in Zukunft in den Reihen des MV als Musiker sitzen zu können erfüllt mich mit Freude“, sagt Putz, der dem Vorstand als Medienreferent und Archivar erhalten bleibt.

Das Amt des Kapellmeisters übernimmt der in Stoob-Süd wohnhafte Franz Horvath. Dieser tritt in große Fußstapfen, kann mit dem Abschluss am Josef-Matthias-Konservatorium in Wiener Neustadt und zahlreichen Teilnahmen an Meisterkursen und Konzerten mit verschiedensten Ensembles allerdings ebenfalls eine tolle Vita vorweisen. Der Musiklehrer beim Burgenländischen Musikschulwerk freut sich auf seine neue Aufgabe und kann auch auf die Unterstützung seines Vorgängers zählen.

AUS DEN FEUERWEHREN

IM JANUAR HIELTEN DIE FEUERWEHREN DER ORTSTEILE STEINBERG UND DÖRFL IHRE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN AB. FOLGENDE ANGELOBUNGEN, BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN STANDEN DABEI AUF DEM PROGRAMM.



1 Dörf I. Matthias Hafner und Maximilian Perchtold wurden von Oberbrandinspektor Robert Hafner, Brandinspektor Andreas Rabel, Abschnittsbrandinspektor Andreas Kuzmits, Vize-Bürgermeister Stefan Guzczog, Gemeinderat Norbert Kraill und Bürgermeisterin Klaudia Friedl (v.l.) in den Aktivstand angelobt.

2 Dörf II. Matthias Hafner, Maximilian Perchtold, Jakob Eiweck wurden von BI Andreas Rabel, Bürgermeisterin Klaudia Friedl, OBI Robert Hafner, Vize-Bürgermeister Stefan Guzczog, Gemeinderat Norbert Kraill und ABI Andreas Kuzmits von Probefeuermännern zu Feuermännern befördert.

3 Steinberg I. Sandra und Martin Geldner wurden angelobt und zum Feuermann befördert. ABI Andreas Kuzmits, Vize-Bürgermeister Stefan Guzczog, Hauptbrandinspektor Wolfgang Bauer und Bürgermeisterin Klaudia Friedl gratulierten.

4 Steinberg II. Hauptfeuermann Franz Heisinger, HFM Karina Seifner-Naprawik, HFM Markus Zagler erhielten das Verdienstzeichen in Bronze.

5 Steinberg III. HBI Wolfgang Bauer und Löschmeister Thomas Hafner (nicht am Bild) wurden mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgestattet.

6 Steinberg IV. Verwalter Anton Hauser und Hauptlöschmeister Anton Berger nahmen das goldene Verdienstzeichen entgegen.



PETER MIHALKOVITS WILL IM RENNJAHR 2020 AUF DREI EBENEN WELTRANGLISTENPUNKTE HOLEN. DAS CORONAVIRUS VERGATTERT IHN DERZEIT ABER ZUM HEIMTRAINING.

HOFFNUNG AUF SAISONSTART IM SOMMER



Auf gefährlichen Waldstrecken sieht man Peter Mihalkovits auf seinem Mountainbike derzeit nicht. Das Heimtraining erfolgt auf dem Rennrad

Ein Trainingslager zum Konditionsaufbau auf dem Rennrad im sonnigen Mallorca, ein weiteres wurde auf dem Mountainbike auf Madeira abgespult. Mit viel Aufwand und sehr akribisch bereitete sich Peter Mihalkovits auf die wichtigste Saison seiner bisherigen Karriere vor. Der Gesamtdritte der SloEnduro Serie der Saison 2019 möchte in der aktuellen Rennsaison nämlich den Sprung auf die größeren Bühnen der Mountainbike-Szene, nämlich der European und der World Series, schaffen. „Der Fokus liegt heuer ganz klar auf meinem Global Ranking (Anm.: Weltrangliste)“, lässt der Downhiller aus Dörfel wissen.

Saisonstart in Triest abgesagt

Quasi zum Aufwärmen sollte es Ende April aber nochmals auf die bekannte SloEnduro Serie nach Triest und Ajdovscina gehen, ehe beim Europacup in Susice die ersten Weltranglistenpunkte auf das Konto des Sport- und Englisch-Studenten wandern sollten. „Bei Weltcup-Qualifiern, auf Europacup- und Weltcupebene kann ich Weltcuppunkte sammeln“, erklärt Mihalkovits. Zumindest das Vorbereitungsprogramm darauf fällt allerdings aufgrund der globalen Corona-Krise ins Wasser. Für März und April wurden alle Rennen abgesagt.

Derzeit nur Heimtraining möglich

An einen Saisonstart Anfang Mai in Susice (CZE) glaubt der Dörfler allerdings auch nicht: „Vor Juni werden wohl keine Rennen stattfinden.“ Daher ist derzeit Heimtraining angesagt. „Schade, weil die Vorbereitung richtig gut war. Aktuell halte ich mich mit erhaltendem Training, wie Rumpfkreisen und



Der Dörfler hofft ab Sommer seine Premieren auf der European- und der World Series feiern zu können

vielen Kilometern auf dem Rennrad fit. Auf dem Mountainbike absolviere ich nur Techniktraining“, berichtet Mihalkovits. „Beim Mountainbiken ist die Verletzungsgefahr nämlich sehr groß und derzeit brauchen die Krankenhäuser die Kapazitäten für andere Patienten“, beweist der Spitzensportler soziale Verantwortung. „Das Wichtigste ist derzeit gesund zu bleiben.“

DER RENNKALENDER

- 19. April: ABGESAGT**
Sloenduro 4fun - Trieste (ITA)
- 26. April: ABGESAGT**
Sloenduro Kamplc - Ajdovscina (SLO)
- 2./3. Mai:**
European Series 1 - Susice (CZE)
- 30. Mai:**
Weltcup Qualifier - Kalnica (SVK)
- 6. Juni:**
Weltcup Qualifier - Chauxmont (SUI)
- 14. Juni:**
Weltcup Qualifier - Cerkno (SLO)
- 21. Juni:**
Sloenduro 4fun: Kope (SLO)
- 28. Juni:**
Weltcup Qualifier - Brezno (SVK)
- 4./5. Juli:**
Weltcup Val di Fassa - Canazei (ITA)
- 11./12. Juli:**
Weltcup Petzen/Jamnica - Petzen (AUT)
- 30. August:**
Weltcup Zermatt - Zermatt (SUI)
- 13. September:**
Weltcup Qualifier - Leogang (AUT)
- 4. Oktober:**
Staatsmeisterschaften - WexlTrails (AUT)
- 17. Oktober:**
SloEnduro Grozni - Groznjan (SLO)

GEMEINDESPLITTER

Kegler schaffen Bundesliga-Erhalt

Das Heimderby gegen den SKK Loisdorf brachte für die Kegler aus Steinberg die Trendwende in der 1. Bundesliga Ost. Nach drei Niederlagen zum Auftakt der Rückrunde, landeten Kapitän Josef Hauser und Co. gegen den Lokalrivalen einen klaren 6:2-Heimerfolg. Eine Woche später ließen die Steinberger gegen Neunkirchen II den zweiten Frühjahrsieg folgen, womit man sich aller Abstiegsorgen entledigen konnte. Auf Aufstiegskurs liegt hingegen die Zweier-Mannschaft. Drei Spieltage vor Schluss liegt man in der 1. Liga vor Großwarasdorf II auf Rang eins.



NMS-Girls zum vierten Mal Landessieger

Mit zwei Mädchen- und zwei Burschenteams nahm die NMS Steinberg an den Landesmeisterschaften der Schulen in Oberpullendorf teil. Die Einser-Mannschaft der Mädels mit Julia Meixner, Liliana Patulea, Chiara Haller und Ileila Güney holten sich den Titel im Hobby-Bewerb, welcher übrigens zum vierten Mal in Folge erobert werden konnte. Das Zweierteam landete auf Rang drei. Bei den Burschen klassierten sich Daniel Laczkovits, Johannes Sturm und Niklas Grosinger im Bewerb der Vereinsspieler hinter dem BRG Oberpullendorf auf Platz zwei. Die zweite Mannschaft nahm am Hobbybewerb teil, verfehlte das Podest allerdings. „Alle Schüler und Schülerinnen haben mit vollem Einsatz gespielt und tolle Leistungen gebracht“, war Direktorin Erika Graner mit dem Abschneiden zufrieden.

Ehrenabzeichen für Kurt Lipovits

Nach 26 Jahren als Obmann der Gruppe Mitte und Mitglied diverser Ausschüsse nahm Kurt Lipovits im Februar 2020 Abschied von all seinen Agenden beim Burgenländischen Fußballverband. Im Rahmen der Generalversammlung des BFV würdigte Präsident Gerhard Milletich die Verdienste des Ehrenobmanns des SC Dörfel und zeichnete ihn mit dem Ehrenabzeichen des Verbands in Silber aus. „Meinem Stammverein bleibe ich aber weiterhin als Fan und begeisterter Sportplatzbesucher erhalten“, so der langjährige Funktionär des SCD.



SV Steinberg im neuen Gewand

Rechtzeitig zum Frühjahrsstart in der 2. Liga Mitte konnte sich der SV Steinberg im neuen Gewand präsentieren. Die Firma Architekt Baumeister Köppel spendete dem Fußballklub neue Trainingsanzüge inklusive T-Shirts für die Kampf- und Reservemannschaften. Reserve-Betreuer Michael Prattinger, Christoph Schmidt, Obmann Manfred Schmidt und Kapitän Dominik Raszovits (v.l.) nahmen „die neue Wäsch“ von Gerhard und Tina Köppel vor dem ersten Spiel der Rückrunde gegen Forchtenstein (1:2) in Empfang.



CasaSu eröffnet am 16. Mai

„Real food – real life“ lautet das Motto von Susanne Landrichter. Die gebürtige Wienerin, die 2008 ihren Lebensmittelpunkt ins Mittelburgenland verlegte, eröffnet am Samstag, den 16. Mai, um 16 Uhr ihre CasaSu Manufaktur.

In der Mühlwiesengasse 25 werden dann biologische, glutenfreie und vegane Gemüsecracker unter dem Produktnamen KNÄCKER erhältlich sein. Diese werden aus frischem BIO Gemüse, BIO Ölsaaten und BIO Gewürzen hergestellt, schonend getrocknet und dienen als wunderbare Ergänzung bewusster und gesunder Ernährung. Insgesamt werden neun Sorten - vier davon saisonal - hergestellt, welche bei der Eröffnung vorgestellt werden.

BESTELLUNGEN
sind bereits möglich unter
www.casasu.net



NEUER TRAININGS-TUNNEL FÜR DIE JUGEND



Weil der alte Tunnel ausgedient hatte, wurde für die Jugendfeuerwehr Steinberg ein neuer angekauft. „Damit trainieren wir für Wettkämpfe, die aus aktuellem Anlass allerdings leider abgesagt werden mussten“, so Löschmeisterin Katharina Baumgartner. Sobald wieder trainiert werden darf, soll der neue Tunnel auf der Wiese neben dem Sportplatz in Steinberg aufgebaut werden.

FRIEDENS-LICHT



Philipp Perchtold, Sarah Hafner und Tobias Schmidt von der Jugendfeuerwehr holten mit Löschmeisterin Julia Huber am 23. Dezember 2019 das Friedenslicht für die Dörfler und Dörflerinnen vom Hauptplatz in Oberpullendorf und schossen dabei ein Erinnerungsfoto mit ORF-Moderator Michael Pimiskern.



Bürgermeisterin Klaudia Friedl gratulierte Csaba Nemeth und Adrienn Zweiler zur Eröffnung

„Cousins“ belebten das Café neu

Das Café im Gemeindezentrum wurde durch Adrienn Zweiler und Csaba Nemeth neu eröffnet. Unter dem Namen Cousin's Kitchen, Café & Bar feierte das Betreiber-Duo am 1. März mit zahlreichen Gästen die Eröffnung.

Angeboten sollen in Zukunft Snacks, Mehlspeisen und Eis sowie Jausen für Schüler, Caterings für Veranstaltungen und einmal pro Monat ein kulinarischer Abend werden. „Das Café hat eine super Lage und auch die Leute in Steinberg-Dörfel sind sehr nett“, sind die ersten äußerst positiven Eindrücke von Adrien Zweiler.

ÖFFNUNGSZEITEN
(nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen)

Montag	7 – 22 Uhr
Dienstag	7 – 22 Uhr
Mittwoch	7 – 22 Uhr
Donnerstag	7 – 23 Uhr
Freitag	7 – 23 Uhr
Samstag	8 – 23 Uhr
Sonntag	9 – 19 Uhr

DAS DORF SAUBER HALTEN

Leider kam es in letzter Zeit immer wieder zu Verunreinigungen durch Sondermüll im Grünland rund um unsere Gemeinde. Daher wollen wir auf folgende wichtige Punkte bei der Abfallentsorgung hinweisen:



DEPONIE*

Die **Öffnungszeiten** der Deponien in Steinberg und Dörfel sind abwechselnd am Mittwoch und Samstag jeweils von 13 bis 15 Uhr. An Feiertagen ist geschlossen.

PROBLEMSTOFFE*

Diese können von März bis November jeden letzten Samstag im Monat von 13 bis 14 Uhr bei der **Sammelstelle** in Untere Hauptstraße 18 (Bild) abgegeben werden. Die Problemstoffe müssen persönlich entgegengenommen werden. Selbstständiges abstellen ist nicht erlaubt.



AUTOREIFENENTSORGUNG

Seit dem 1. Jänner 2020 können in den Abfallsammelstellen in Steinberg und Dörfel **KEINE** Autoreifen mehr entsorgt werden. Wir bitten Sie die Reifen direkt beim **Umweltdienst Burgenland** oder über Ihre **KFZ-Werkstätte** entsorgen zu lassen.

GLAS- UND METALLCONTAINER

Im Bereich der **Sammelstellen** (Ortsteil Steinberg: Raiffeisengasse, Florianigasse, Sonnriegel, Ortsteil Dörfel: Bründlweg, Grabengasse) kommt es immer häufiger zu **starken Verschmutzungen**. Wir weisen darauf hin, dass Restmüll bei den Sammelstellen nichts verloren hat und auch neben den Containern kein Müll abgelagert werden darf.

GELBER SACK

Im Gelben Sack dürfen nur Leichtverpackungen gesammelt und entsorgt werden. Darunter fallen Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textil und Keramik aber keine Metallverpackungen. Abfälle, die fälschlicherweise in den Gelben Sack geworfen wurden (= Fehlwurf), müssen separat aussortiert und verwertet werden. Dies erschwert die Sortierung und verteuert den gesamten Ablauf. Werden über den Gelben Sack zu viele **Fehlwürfe** entsorgt, **wird die Gemeinde und letztendlich Sie zusätzlich zur Kasse gebeten.**

*Die Öffnungszeiten der Deponien und der Problemstoffannahmestelle gelten für den Zeitraum der Ausgangsbeschränkungen NICHT. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Gemeindehomepage www.steinberg-doerfl.at



An alle Hundehalter

Wir weisen darauf hin, dass folgende Bestimmungen im Umgang mit Hunden in unserer Gemeinde gelten:

- **Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten und abgeschlossenen Grundstücken und Häusern im Wohngebiet**
- **Hunde im Grünland sind an der Leine zu halten oder haben einen Maulkorb zu tragen**
- **Verbot des Mitführens von Hunden auf Kinderspielflächen**
- **Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen**

Grundsätzlich hat die Hundeeigentümerin/der Hundeeigentümer dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen, Sandkisten und Kinderspielfläche nicht durch den Hund verunreinigt werden.

Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden. Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.oesterreich.gv.at oder www.verbrauchergesundheit.gv.at

TIPPS IM UMGANG MIT DEMENZ

Der Arbeitskreis Gesundes Dorf rund um Arbeitskreisleiter Dr. Rudi Szankovich veranstaltete einen Informationsabend zu einem in der heutigen Zeit sehr wichtigen Thema, nämlich Demenz. Dabei machte die Demenzkoordinatorin der Volkshilfe Burgenland, Isabella Ertltschweiger, den Besuchern die Wichtigkeit des Phänomens Demenz sehr deutlich bewusst. Denn immerhin sind derzeit rund 130.000 Menschen, das sind 1,6 Prozent der Österreicher, betroffen. Ertltschweiger referierte über die Anzeichen, Gegenmaßnahmen, Behandlungsmöglichkeiten sowie Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. „Von den Auswirkungen direkt betroffen sind die Erkrankten, indirekt aber in einem hohen Maße auch die Angehörigen.“

Der Umgang mit den Erkrankten ist sehr wichtig

„Im Alter lassen alle möglichen Funktionen nach. Besonders aufmerksam sollte man sein, wenn das Kurzzeitgedächtnis nachlässt“, klärte Ertltschweiger auf. Laut Volks-

hilfe ist die Grundregel im Umgang mit demennten Menschen, dass man die erkrankten Personen nicht ändern kann, da für die Verhaltensweisen eine Gehirnerkrankung verantwortlich ist. Daher würde der Versuch, ihr oder sein Verhalten zu kontrollieren oder zu verändern, mit großer Wahrscheinlichkeit scheitern oder zumindest auf Widerstand stoßen. Wichtig sei es, der Person entgegenzukommen.

Die Lebensweise kann präventiv wirken

Hingewiesen wurde auch darauf, dass sich eine gesunde Lebensweise positiv auf das Zurückdrängen der Krankheit auswirken könne. Zu diesen Verhaltensweisen zählen: Nichtrauchen, Bewegung, gesunde Ernährung, Verhinderung von Fettleibigkeit/Diabetes und Austausch auf sozialer Ebene.

Petra Prangl, Gabi Kraxner, Dr. Karl Mach, Mag.a. Isabella Ertltschweiger, Silvia Hafner, Kerstin Feitl, Dr. Rudi Szankovich, Sandra Geldner und Gerhard Guzmits (v.l.) beim Demenz-Vortrag im Gemeindezentrum



Elisabeth Heger (r.) mit ihrer Nachfolgerin Anita Pallanitsch (l.)

NACHBARSCHAFTS- HILFE PLUS in Steinberg-Dörfel

Mitarbeiterinnen wechselten

Nachdem sich Elisabeth Heger beruflich verändert, übernimmt mit Anfang März Anita Pallanitsch die Standortkoordination des Projektes in Steinberg-Dörfel und Piringsdorf. „Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die große Unterstützung bedanken und wünsche den Ehrenamtlichen und KlientInnen alles Gute“, so Elisabeth Heger.

Anita Pallanitsch absolviert gerade die Einschulung und freut sich schon sehr darauf, soziale Dienste in den beiden Gemeinden zu koordinieren.

Die Erreichbarkeit bleibt unverändert.

Was ist ein Besuchsdienst?

„Ich freu' mich immer, wenn mich jemand besuchen kommt. Ich bin viel allein und mit jemandem zu plaudern tut mir einfach gut“, so eine Dame.

Im Rahmen von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS werden neben gratis Fahr- und Begleitdiensten auch Besuchsdienste angeboten, zum Plaudern, Karten spielen, Handarbeiten, Basteln. Besonders Menschen, die kaum außer Haus gehen können, profitieren und den Ehrenamtlichen tut es auch gut jemanden eine Freude zu machen.

Sie hätten gerne Besuch? Sie spielen gerne Karten? Sie benötigen jemanden der Sie zum Arzt bringt? Oder Sie möchten selbst aktiv ihre Zeit spenden und ehrenamtlich bei uns mithelfen? Dann melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie und informieren Sie gerne!

**Anita Pallanitsch 0680/111 05 09,
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr**



GEMEINDE BÜRGERSERVICE

ÄRZTESERVICE

Liebe Patienten! Liebe Patientinnen!

Wir sind für Sie da – aber anders als gewohnt! Bitte kommen Sie NICHT für Routineangelegenheiten, die verschiebbar sind, in die Ordination. Vorsorgeuntersuchungen, Kuranträge und Atteste werden derzeit nicht durchgeführt.

- **Rezepte für Dauermedikamente** können telefonisch bestellt werden. Rezept-Telefon: 0664/5715019 zu den Ordinationszeiten.
- **Krankmeldungen** dürfen derzeit telefonisch unter der Telefonnummer 02612/8500 durchgeführt werden.
- **Notwendige Besuche bei akuten Beschwerden** werden nach Möglichkeit terminisiert, um die Zahl der Wartenden gering zu halten.

Bei telefonischen Kontakt halten Sie alle notwendigen Informationen bereit und fassen Sie sich kurz, um die Leitung frei zu halten. Die Entscheidung darüber, ob Hausbesuche nötig sind, behalten wir uns nach eingehender telefonischer Klärung vor.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen unseren Beitrag zur Eindämmung der Infektion leisten. Dabei sind wir auf Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis angewiesen. Bitte konzentrieren wir uns alle auf das Nötige, dann werden wir diese Herausforderung meistern.

Ihr Team Ordination Dr. Gebhardt

BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER

Für Eltern, die keine anderen Betreuungsmöglichkeiten haben, wird auch weiterhin die Möglichkeit der Betreuung in Krippe, Kindergarten, Volksschule (bitte bei Bedarf einen Tag vorher bei den Klassenelternvertretern melden) bzw. Nachmittagsbetreuung möglich sein.

Für Kinder und Jugendliche in den höheren Schulen ist derzeit seitens des Bundes keine schulische Betreuungsalternative angedacht. Demnach wird ein Verbleib im häuslichen Umfeld bis auf weiteres geraten.

Wichtige Servicelines im Überblick:

- Kindergarten, LFS Güssing und EIS 057 600 1030
- **Pflichtschulen:**
 - Bezirk Neusiedl/See +43 2682 / 710 2101
 - Bezirk Eisenstadt/Mattersburg +43 2682 / 710 1031
 - Bezirk Oberpullendorf/Oberwart +43 2682 / 710 2301
 - Bezirk Güssing/Jennersdorf +43 2682 / 710 2401
- **Allgemeine Sonderschulen** +43 2682 / 710 1117
- **Allgemein Bildende Höhere Schulen** +43 2682 / 710 1118
- **Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen sowie Berufsschulen** +43 2682 / 710 1235



Tobias Filz, Bernhard und Elvira Prangl (v.l.) von der Jugend Dörfel bieten ihre Hilfe an. Auch beim Foto wurde der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter eingehalten

Dörfel Jugend bietet ihre Hilfe an

Die Jugend Dörfel hat sich bereit erklärt, in dieser prekären Situation solidarisch für Menschen in Not da zu sein und unterstützt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS! Ein aufrichtiges DANKE dafür!

„Es war einfach nur eine Idee, die in unserer WhatsApp-Gruppe geteilt wurde. Und plötzlich hatten wir 15 Personen, die ihre Unterstützung angeboten haben“, erzählt Elvira Prangl von der Jugend Dörfel. So nahmen die Dinge ihren Lauf. Gemeinsam mit Bruder Bernhard, Obmann der Jugend im Ortsteil Dörfel, trat man in Gespräche mit der NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS. Dort gibt es aktuell eigene Vereinbarungen für Jugendliche, welche in der aktuellen Situation unterstützen wollen. „Wir haben die notwendigen Daten digital gesammelt und dann die Verträge gesammelt abgeschlossen“, führt Elvira Prangl weiter aus. Übernommen werden praktisch alle Tätigkeiten von notwendigen Besorgungen von Lebensmitteln und Medikamenten, Arztfahrten und Postgänge.

Sollte es Ihnen oder älteren Menschen nicht möglich sein sich selbst zu versorgen, wenden Sie sich an NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS unter 0680/111 05 09 bzw. bitten wir Sie, dies im Gemeindezentrum zu melden, wir werden Sie selbstverständlich unterstützen!

NÄCHSTER GEMEINDEBLICK
Aufgrund der aktuellen Situation können wir keinen definitiven Termin für die nächste Ausgabe festlegen. Wir werden Sie auf der Gemeindehomepage www.steinberg-doeerfl.at auf dem Laufenden halten und stehen auch weiterhin per Email zur Verfügung: gemeindezeitung@steinberg-doeerfl.bgld.gv.at Wir bitten um Ihr Verständnis.



Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL

GEBURTSTAGE

70. Geburtstag

Kuzmits Maria
Binder Johann
Faymann Johann
Zenzinger Werner
Glatz Elfriede
Komposch Anka
Niedermayer Hans Alfred
Pimper Werner Stefan
Tröster Werner
Lexl Robert
Woschitz Helene
Stibi Johann Dr. techn.
Wustinger Renate Dr. Mag.

80. Geburtstag

Puchegger Franz
Schuster Stefan
Domjan Janosne
Bauer Rudolf
Stimakovits Ferdinand
Flatschler Helmut
Guzmits Anton
Pöttl Ingrid
Schadauer Hannelore
Reiterits Josef
Benesch Anna
Koller Monika
Hafner Alois
Schlaffer Erika Margarethe
Reidinger Irma
Treiber Georg
Tillhof Helga
Reiner Stefan
Emmer Josefa
Faymann Maria
Schwandl Karl
Mariel Helene
Bauer Anna Elisabeth
Nemeth Anna
Bauer Rudolf

HOCHZEITSJUBILÄEN

Silberne Hochzeit

Karenits Eugenia & Alois Walter
Mörth Ladislava & Herbert Richard

Goldene Hochzeit

Mach Christa & Karl Josef Dr.
Koo Waltraud & Viktor Stefan

GEBURTEN

Eicher Diana-Sophie
Tremmel Tim
Voith Louis
Janits Dominik
Sougioltzis Theodor
Leidl Anna Katharina
Yogurtcugil Gabriel

STERBEFÄLLE

Jakits Stefan Anton
Ehrenhardt Franz
Pichler Emilia Herta
Pichler Stefanie
Hatz Rosa
Ernsthofer Friedrich Peter
Rothleitner Leopold
Prangl Richard

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Steinberg-Dörfel,
 7453 Steinberg-Dörfel, Untere Hauptstraße 10
Layout: Kreativgrafik Simone Krusiz
Druck: ÖKO-Druck GmbH
MitarbeiterInnen: Isabella Ribarics-Schmidt,
 Ulrike Ehrenreich, OAM Dipl.-Ing. Jürgen Hatz,
 Ingrid Bauer, Dietmar Heger (Tel. 0664/44 35 399)

Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.
 Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:
 Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde häufig
 nur eine geschlechtsspezifische Form angeführt.



Der Bezirksvorsitzende Franz Seckel (r.) und die Ortsvorsitzende Christine Hatz (l.) gratulierten den Jubilaren Rudolf Bauer und Franz Puchegger zu deren 80. Geburtstagen